

Neue Kanäle und Regentlastung in der Grumbachstraße in Bad Liebenstein

Auf dem Gelände des Reiterhofes in Bad Liebenstein kam es in der Vergangenheit häufig zu Überschwemmungen aufgrund von hydraulischen Überlastungen und Rückstau in der Kanalisation. Um diese Situation zu entschärfen investiert der Wasser und Abwasser-Verband Bad Salzungen im Rahmen des Abwasserbeseitigungskonzeptes in die Erweiterung der Kanalisation der Grumbachstraße.

Ziel ist es, die Abwässer aus dem Wohngebiet Am Hölzchen, dem Wohngebiet Am Mühlweg und teilweise aus der Ortskanalisation (Bereich Barchfelder Straße) zur Kläranlage Meimers zu leiten. In diesem Jahr sollen ein Mischwasserkanal, ein Regenwasserkanal und ein Schmutzwasserkanal gebaut werden. Die Bauarbeiten hierfür haben am 16. August begonnen. Die Grumbachstraße ist seitdem voll gesperrt. Eine Umleitung ist ausgeschildert.

Damit es auf dem Gelände des Reiterhofes nicht mehr zu Überschwemmungen kommt, folgt in 2022 der Bau einer Regentlastungsanlage in Form eines Stauraumkanals. Dieser wird künftig bei Starkregenereignissen die Ortskanalisation zusätzlich entlasten.

In den Kanalbau investiert der Verband rund 1,25 Millionen Euro. Der Freistaat Thüringen unterstützt die Erweiterung des Kanalnetzes mit Fördergeldern. Von der Stadt Bad Liebenstein wird der Ausbau der Straßenoberflächen durchgeführt, die mit 45.000 Euro veranschlagt sind.